

Erweiterung des kommunalen Finanzausgleichs zwischen Regionen und einer Umgestaltung der Agrarpolitik.

10. **Interdisziplinäre Forschung:** Die wissenschaftliche Befassung mit Themen der Landnutzung und Raumordnung erfolgt primär sektoral beziehungsweise disziplinär. Eine zukunftsorientierte Nutzung ländlicher Räume erfordert dagegen interdisziplinäre Zusammenarbeit. Aufgabe der Wissenschaftspolitik ist es, bestehende sektorale Ansätze zusammenzuführen und inter- sowie transdisziplinäre Forschungsansätze breiter in der Wissenschaftslandschaft zu verankern, etwa in Form entsprechend ausgerichteter Lehrstühle, Studiengänge und Forschungsprogramme.

Weitere Informationen unter: <http://landinnovation.bbaw.de>

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Die Welt als Bild

CHRISTOPH MARKSCHIES, INGEBORG REICHLÉ, STEFFEN SIEGEL, ACHIM SPELTEN

Leitfragen und Arbeitsprogramm

Mit der interdisziplinären Arbeitsgruppe *Die Welt als Bild*, der die Tagung „Die Welt als Bild“ im Februar 2004 vorausging und die als Arbeitsgruppe 2005 ihre Arbeit aufgenommen hat (siehe *Jahrbuch 2005*, S. 277 ff. sowie *2006*, S. 287 ff.), ist an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften eine speziell der Vielfalt von Bildmedien gewidmete Forschung intensiviert worden. Hat in den zurückliegenden Jahren, unter dem viel zitierten Schlagwort des *iconic turn*, das Interesse an Formen pikturaler Kodierung und bildmediengestützter Kommunikation in erheblicher Weise zugenommen, so ist es das Anliegen der Arbeitsgruppe, diese vielfältigen Forschungstendenzen mit Debatten zu einer Methodologie interdisziplinärer Bildforschung kritisch zu begleiten und mit dem Projekt eines „Atlas der Weltbilder“ ein eigenes bildhistorisches Forschungsprojekt durchzuführen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind die Akademiemitglieder Horst Bredekamp, Jochen Brüning, Werner Busch, Peter Deuffhard (stellvertretender Sprecher), Eberhard Knobloch, Karl-Heinz Kohl, Christoph Marksches (Sprecher), Dominik Perler, Klaus Pinkau und Richard Schröder sowie als Externe Wolfgang Coy, Friedhelm Hartenstein, Jörn Henrich, Henrik Pfeiffer, Wilhelm Schmidt-Biggemann, Erwin Sedlmayr, Michael Weichenhan und Johannes Zachhuber. Wissenschaftliche Mitarbeiter der Arbeitsgruppe sind Ingeborg Reichle und Steffen Siegel sowie Achim Spelten.

Die methodenkritische, auf die jüngste Forschung zu Theorie und Geschichte der Bildmedien bezogene Reflexion soll insbesondere anhand von internen Workshops sowie öffentlichen Tagungen geleistet werden. Hierfür hat die Arbeits-

gruppe zwei verschiedene Veranstaltungsformen entwickelt, die jeweils einmal im Jahr an der Akademie durchgeführt werden: im Frühjahr ein „Junges Forum für Bildwissenschaft“, im Herbst ein Workshop mit wechselnden, jedoch stets dem Verhältnis von Bildlichkeit in Kunst und Wissenschaft gewidmeten Themen. Das „Junge Forum“ dient nicht zuletzt der Intensivierung des Forschungskontaktes zwischen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Doktorand/innen sowie Postdoktorand/innen). Eine interdisziplinäre und internationale Ausrichtung des „Jungen Forums“ wird hierbei ausdrücklich angestrebt. Die Workshopreihe soll insbesondere den Austausch zwischen Wissenschaft und Kunst, im Hinblick auf die Theorie und Praxis historischer und aktueller Bildproduktion intensivieren. Daher werden neben Natur- und Geisteswissenschaftler/innen auch Künstler/innen eingeladen, die mit ihrer Arbeit innovative Beiträge zu einer Entwicklung der verschiedenen Bildmedien leisten.

Neben der Organisation wissenschaftlicher Tagungen verfolgt die AG unter dem Titel „Atlas der Weltbilder“ ein eigenes Forschungsprojekt. Mit der Entwicklung eines solchen „Atlas“ reagiert die Arbeitsgruppe auf ein wesentliches Desiderat historischer Bildforschung: die Sammlung, Dokumentation und kritische Diskussion von Bildmedien, denen eine universale Orientierungsleistung zugesprochen werden kann. Die Funktion von Bildern erschöpft sich keinesfalls in einem mimetischen Nachvollzug der sichtbaren Welt; Bilder sind vielmehr wirkungsvolle Instrumente zur Konstruktion und Modellierung von Weltvorstellungen. Befragt werden sollen daher pikturale Kodierungsformen, die von kosmologischen Weltbildern bis hin zu den jüngsten Visualisierungen aus dem Bereich der sogenannten ‚Life Sciences‘ reichen und denen eine konkrete Orientierungsfunktion – etwa im Zusammenhang von Kosmologie, Religion, Gesellschaft oder Wissenschaft – zugesprochen wird. Das Spektrum visueller Medien erstreckt sich dabei von der Buchillustration und der Tafelmalerei über Modellbildungen, Diagramme, Infografiken, Kartographie bis hin zur zeitgenössischen Computervisualistik. Im „Atlas der Weltbilder“ sollen, in diachroner Perspektive, etwa fünfzig Beispiele solcher visuellen Modellierungen von Welt gesammelt werden. Dem Anspruch eines Atlas’ entsprechend werden die exemplarisch ausgewählten Bildmedien hierbei in den Mittelpunkt gestellt. Jedes Bildbeispiel wird in einem begleitenden Kurzesay präsentiert, das heißt hinsichtlich seiner ideengeschichtlichen Bedeutung und ikonographischen Voraussetzungen kritisch analysiert und kommentiert.

Tätigkeiten im Jahr 2007

Atlas der Weltbilder

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe stand im Jahr 2007 in wesentlichen Teilen im Zeichen der Vorbereitung und Erarbeitung des Publikationsprojekts eines *Atlas der*

Weltbilder. Die konzeptuellen Überlegungen und die konkrete inhaltliche Gestaltung dieses Atlas' wurden bereits 2006 intensiv diskutiert und von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe beschlossen. Nunmehr konnten im Frühjahr insgesamt vierzig Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu einer Mitarbeit an diesem Projekt eingeladen werden, deren Spektrum etwa von der Kunstgeschichte bis zur Astrophysik und von der Philosophie bis zur Biologie reicht. Neben den Mitgliedern der Arbeitsgruppe wurden Expertinnen und Experten der betreffenden Disziplinen angefragt. Die hohe Resonanz auf diese Einladungen und die Vielzahl von Zusagen bestärken die Arbeitsgruppe in dem Vorhaben, die Arbeit an diesem Atlas im Jahr 2008 erfolgreich abschließen zu können.

Die Arbeitsgruppensitzungen am 16. Februar, 30. März und 21. Juni dienten darüber hinaus der Diskussion ausgewählter Beispiele der in diesem Atlas thematisierten Frage nach der Funktion und dem Erscheinen von Weltbildern in verschiedenen Kulturen und Epochen. Am 21. Juni stellten Christoph Marksches, Jochen Brüning und Friedhelm Hartenstein sowie die drei wissenschaftlichen Mitarbeiter Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten dem Rat der Akademie die bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten Ergebnisse vor.

Junges Forum für Bildwissenschaft 2007

Im März veranstaltete die Arbeitsgruppe zum zweiten Mal (s. *Jahrbuch 2006*, S. 289 ff.) ein von Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten wissenschaftlich konzipiertes sowie ausgerichtetes „Junges Forum für Bildwissenschaft“. Zu dieser zweitägigen Veranstaltung unter dem Titel „Visuelle Modelle“ wurden junge Wissenschaftler/innen der Kultur- und der Naturwissenschaften eingeladen, die ihrer aktuellen Forschungsarbeit (Habilitation oder Dissertation) eine explizit bildwissenschaftliche Ausrichtung geben und dabei einen Schwerpunkt auf die Analyse visueller Medien legen. Als Höhepunkt der Veranstaltung kann der öffentliche Abendvortrag von Prof. Dr. Gottfried Boehm (Universität Basel) zum Thema „Das Bild als Modell. Ikonisches Wissen“ betrachtet werden, der anschließend intensiv diskutiert wurde. Ziel des diesjährigen „Jungen Forums“ war es, durch Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsprojekte einen Beitrag zur Schärfung des Nachdenkens über visuelle Modelle – genuiner Gegenstandsbereich einer bildwissenschaftlich ausgerichteten Weltbildforschung – zu leisten.

Die Erträge dieser Tagung und ergänzt um weitere Beiträge erscheinen unter der Herausgeberschaft von Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten im Frühjahr 2008 im Wilhelm Fink Verlag unter dem Titel *Visuelle Modelle*. Der Band versammelt Beiträge von Carolin Artz (Kunsthistorikerin, Essen), Philipp Ekardt (Kunsthistoriker und Literaturwissenschaftler, Berlin und New Haven), Sebastian Gießmann (Kulturwissenschaftler, Berlin), Sebastian Grevsmühl (Wissenschaftshistoriker, Paris), Jens Gulden (Informatiker und Philosoph, Berlin), Inge Hinter-

waldner (Kunsthistorikerin, Basel), Bernd Mahr (Informatiker, Berlin), Catharina Manchanda (Kunsthistorikerin, St. Louis), Damaris Odenbach (Freie Künstlerin, Mannheim), Ingeborg Reichle (Kunstwissenschaftlerin, Berlin), Stefan Riekes (Kunsthistoriker, Berlin), Tobias Schlechtriemen (Soziologe, Konstanz), Steffen Siegel (Kunstwissenschaftler, Berlin), Achim Spelten (Philosoph, Berlin), Samuel Strehle (Soziologe, Freiburg), Annemieke Verboon (Wissenschaftshistorikerin, Leiden), Reinhard Wendler (Kunsthistoriker, Berlin) sowie Katrin Käthe Wenzel (Freie Künstlerin, Berlin und Bremen).

Workshop 2007

Am 23. und 24. November veranstaltete die Arbeitsgruppe zum dritten Mal (s. *Jahrbuch 2005*, S. 281 sowie *Jahrbuch 2006*, S. 290) einen interdisziplinären Workshop; in diesem Jahr in Kooperation mit Viktor Bedö von der Forschergruppe „Kommunikation im 21. Jahrhundert“ an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Gegenstand des Workshops, zu dem neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften auch Künstlerinnen und Künstler eingeladen wurden, waren die Möglichkeiten und Formen von „Navigation in visuellen Räumen“. Am Abend des 23. November hielt Friedhelm Hartenstein, Mitglied der Arbeitsgruppe, einen Vortrag zum Thema „Der Tempel als visuelles Medium. Orientierung und Bewegung im symbolischen Raum“. Weitere Vortragende waren: Viktor Bedö (Kommunikationswissenschaftler, Budapest/Berlin), die Künstlergruppe FallerMiethStüssiWeck (Berlin), Gabriele Gramelsberger (Philosophin, Berlin), Stephan Günzel (Medienwissenschaftler und Philosoph, Jena), Hans-Christian Hege (Informatiker, Berlin), Gesa Henselmans (Kulturwissenschaftlerin, Konstanz), Birgit Schneider (Kulturwissenschaftlerin, Berlin), Thomas Schneider von Deimling (Geophysiker, Potsdam), Steffen Siegel (Kunstwissenschaftler, Berlin) und Kirsten Wagner (Kulturwissenschaftlerin, Berlin).

Tätigkeiten der wissenschaftlichen Mitarbeiter

Vorträge

Die wissenschaftlichen Mitglieder der Arbeitsgruppe folgten der Einladung verschiedener Institutionen und stellten anlässlich von Tagungen und Kolloquien die Ideen und Ziele der AG in Vorträgen vor.

Veröffentlichungen

Im Frühjahr 2007 erschien im Kulturverlag Kadmos Berlin das erste Buch der Arbeitsgruppe: *Verwandte Bilder. Die Fragen der Bildwissenschaft*, herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgruppe von Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten. Im Frühjahr 2008 erscheint dieser Band in einer zweiten, durchgesehenen Auflage.

Die Einleitung der Herausgeber zur „Familienähnlichkeit der Bilder“ thematisiert nachdrücklich Fragen einer für die Weltbildforschung relevanten interdisziplinären Bildwissenschaft. Die insgesamt 16 Artikel dieses Buches stellen wesentliche Vorarbeiten für den Problembereich des *Atlas der Weltbilder* dar.

In weiteren Artikeln haben die wissenschaftlichen Mitarbeiter fortlaufend Arbeit und Überlegungen der Arbeitsgruppe vorgestellt.

Im Jahr 2007 publizierte Ingeborg Reichle:

Art in the Age of Biotechnology. In: Heil, Reinhard et al. (Hg.), *Tensions. Technological and Aesthetic (Trans)Formations of Society*. Bielefeld 2007, S. 93–104.

Kunst-Bild-Wissenschaft. Überlegungen zu einer visuellen Epistemologie der Kunstgeschichte. In: Reichle, Ingeborg/Siegel, Steffen/Spelten, Achim (Hg.), *Verwandte Bilder*. S. 169–189.

setting 04_2006, Herwig Turk, Günter Stöger. In: *SAY IT ISN'T SO. Naturwissenschaften im Visier der Kunst*. Bremen 2007, S. 234–239.

The Art of Making Science. In: Turk, Herwig/Pereira, Paolo (Hg.), *blindspot*. 2007, S. 14–19.

Steffen Siegel publizierte:

Einblicke. Das Innere des menschlichen Körpers als Bildproblem in der Frühen Neuzeit. In: Reichle, Ingeborg/Siegel, Steffen/Spelten, Achim (Hg.), *Verwandte Bilder*. S. 33–55.

Die Kunst der Ostentatio. Zur frühneuzeitlichen Bildgeschichte des Selbstverweises. In: Gfriereis, Heike/Lepper, Marcel (Hg.), *Deixis. Vom Denken mit dem Zeigefinger*. Göttingen 2007, S. 38–61 (= Marbacher Schriften, N.F. 1).

Achim Spelten publizierte:

Sehen in Bildern. In: Reichle, Ingeborg/Siegel, Steffen/Spelten, Achim (Hg.), *Verwandte Bilder*. S. 81–96.

Welche Fragen stellt die Bildwissenschaft? (Tagungsbericht) In: *Zeitschrift für Semiotik* 28 (2006), S. 475–478.

Ausblick auf das Jahr 2008

Atlas der Weltbilder

Das wichtigste Vorhaben der Arbeitsgruppe für das Jahr 2008 ist der „Atlas der Weltbilder“. Die Beiträge lagen bis Ende 2007 vor. Im Lauf des ersten Halbjahres 2008 beginnt die Produktion der Publikation. Die aufwendige Ausstattung des Bandes mit qualitativ hochwertigen Bildern, die dem Anspruch des Projekts im Ganzen Rechnung tragen soll, wird hierbei eine besonders intensive Betreuung der Publikation sowohl seitens des Verlags als auch der Arbeitsgruppe notwendig machen.

Akademievorlesungen

Bereits im Frühjahr des Jahres 2008 werden erste Ergebnisse dieses Projektes der Öffentlichkeit im Rahmen der vierteiligen Akademievorlesung „Weltbilder“ im Akademiegebäude am Gendarmenmarkt vorgestellt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe, Christoph Marksches, Jochen Brüning, Karl-Heinz Kohl und Richard Schröder, werden Abendvorträge zur Weltbildforschung halten.

Junges Forum für Bildwissenschaft 2008: „Maßlose Bilder“

Für den März des Jahres 2008 bereitet die Arbeitsgruppe ein drittes „Junges Forum für Bildwissenschaft“ vor, das, nicht zuletzt mit Blick auf die Arbeit der Arbeitsgruppe, der Frage nach den „Maßlosen Bildern“ gewidmet sein wird. Im Rahmen der Tagung findet wiederum ein öffentlicher Abendvortrag statt, für den Prof. Dr. Sybille Krämer gewonnen werden konnte. Aufgrund des großen publizistischen Erfolgs des Buches *Verwandte Bilder*, das an die Ergebnisse der ersten Tagung des „Jungen Forums“ aus dem Jahr 2006 anknüpft, beabsichtigt die Arbeitsgruppe auch für das dritte, anlässlich des „Jungen Forums“ diskutierte Thema der „Maßlosen Bilder“ eine Publikation der interdisziplinären Debatte. Dieses Buch soll wiederum zeitnah veröffentlicht werden.

Weitere Publikationen

Zu Beginn des Jahres 2008 wird im Walter de Gruyter Verlag der Sammelband *Die Welt als Bild. Interdisziplinäre Beiträge zur Visualität von Weltbildern*, herausgegeben von Christoph Marksches und Johannes Zachhuber, vorliegen. Der Band enthält Beiträge von Friedhelm Hartenstein, Jörn Henrich, Eberhard Knobloch, Charlotte Köckert, Christoph Marksches, Karin Metzler, Dominik Perler, Henrik Pfeiffer, Richard Schröder, Erwin Sedlmayer, Steffen Siegel, Michael Weichenhan und Johannes Zachhuber.

Im Wilhelm Fink Verlag erscheint im Frühjahr 2008 der Sammelband *Visuelle Modelle*, herausgegeben von Ingeborg Reichle, Steffen Siegel und Achim Spelten.

Weitere Informationen unter: <http://www.bbaw.de/bbaw/Forschung/Forschungsprojekte/Weltbilder/de/Startseite>

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Wissenschaftliche Politikberatung in der Demokratie

JUSTUS LENTSCH, PETER WEINGART

Die Arbeitsgruppe *Wissenschaftliche Politikberatung in der Demokratie* hat im Januar 2008 ihre Forschungsarbeit beendet. Die Forschungsergebnisse werden in